

Bühnen stellen sich vor

DIE NEUE RUBRIK IN DER STZ

Wir haben die neue Rubrik **BÜHNEN STELLEN SICH VOR** eingeführt, um Bühnen, die neu in den Südtiroler Theaterverband aufgenommen wurden, kurz vorzustellen und sie zu Wort kommen zu lassen. Dabei werden ihre Geschichte, ihr künstlerisches Konzept und die Ausrichtung unter die Lupe genommen. Die Rubrik wird unregelmäßig erscheinen, aber mindestens zweimal im Jahr. ● DIE REDAKTION

VA.THE – Väter aktiv Theater

MICHAEL BOCKHORN I

Die Gruppe VA.THE (Väter aktiv Theater) wurde im Frühjahr 2014 gegründet. Der Verein VÄTER AKTIV besteht seit Sommer 2013, er informiert und unterstützt Männer und Väter bei der konstruktiven Lösungsfindung in konflikthafter Beziehungs- und Trennungssituationen. Ein Ziel des Vereines ist es, die Lebenssituationen von Trennungsvätern der Öffentlichkeit bewusst zu machen und durch gezielte Maßnahmen zu einer Verbesserung beizutragen. Bei einem unserer regelmäßigen Selbsthilfegruppetreffen brachte ein betroffener und theatererfahrener Vater die Idee ein, zum Thema ein Theaterstück zu machen und so in Südtirol darauf aufmerksam zu machen, dass nach Trennungen für viele Männer ihre aktive Vaterschaft nicht mehr sicher ist und sie größere Nachteile verkraften müssen.

Die Gruppe besteht aus vier Männern und zwei Frauen, die alle Situation nach Trennungen bzw. Scheidungen aus eigener Erfahrung und verschiedenen Perspektiven kennen. Die Hälfte hat schon mehr oder weniger Theatererfahrung, die andere Hälfte sind Neulinge. Der Verein VÄTER AKTIV hat sich der landläufigen und bekannten Probleme, welche während und nach Scheidungen zu Tage treten, angenommen und bringt

sie nun in Zusammenarbeit mit dem Kabarettisten, Autor und Regisseur Dietmar Gamper auf die Bühnen unseres Landes. Vom Rosenkrieg bis zur Schlacht um das Sorgerecht, von der ersten Liebesnacht bis zum Scheidungsrichter ein ironisches



Programm zum Lachen über Themen, die eigentlich zum Weinen sind, allerdings mit hohem Realitätsanspruch. Wir wenden uns an ein reifes Kabarettpublikum, um uns von ihm therapieren zu lassen und stellen die absurden Szenen ihres realen Lebens nach, um so am Ende vielleicht auch das Publikum ein klein wenig mit einer Humor-Kur zu therapieren. ●